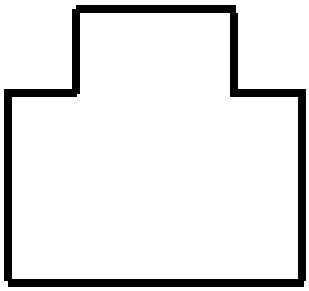
Prof. Dr. Alfred Toth

Komplexe Inessivität III

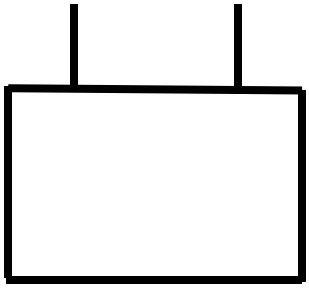
1. Wie bereits in den beiden ersten Teilen dieser Studie dargestellt (vgl. Toth 2015a), befindet sich unter den 9 komplexen ontotopologischen Räumen

1.1. $\bar{z}$ = a – bi



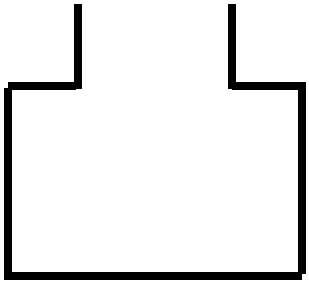
Systemexessiv
Umgebungsadessiv

1.2. -$\bar{z}$ = -a – bi



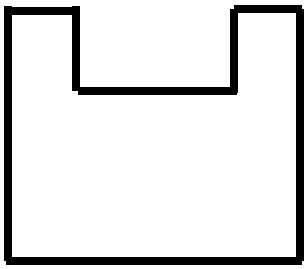
—
Umgebungsexessiv

1.3. -$\bar{z}$ ∪ z



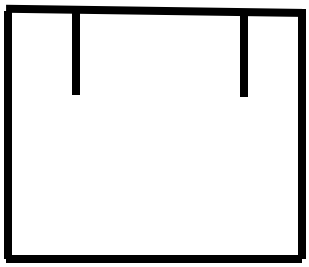
Systemexessiv
Umgebungsexessiv

1.4. -z = -a + bi



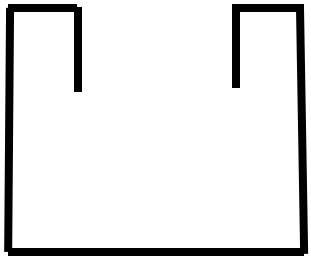
Umgebungsexessiv
Systemadessiv

1.5. z = a + bi



—
Systemexessiv

1.6. z ∪ -$\bar{z}$

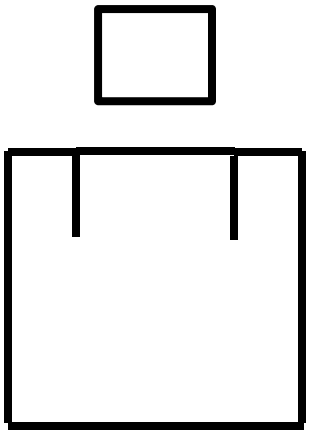


Umgebungsexessiv
Systemexessiv

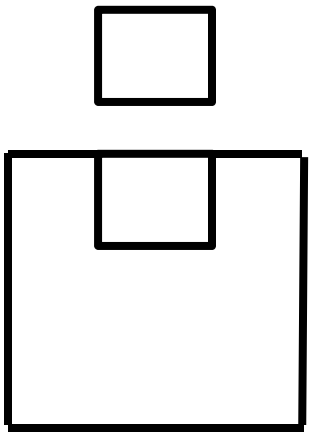
kein einziger Fall von Inessivität.

2. Hingegen weisen die folgenden reell-komplexen bzw. komplex-reellen ontotopologischen Räume, welche vermöge ihrer zugehörigen Zeichenzahlen (vgl. 2015b, c) ontisch-semiotisch isomorph sind, inessive Teilräume auf.

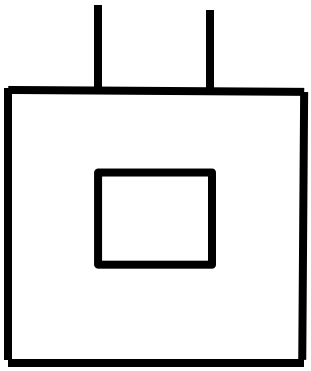
2.1. [S(ex), U(in)] ≅ <1.3>



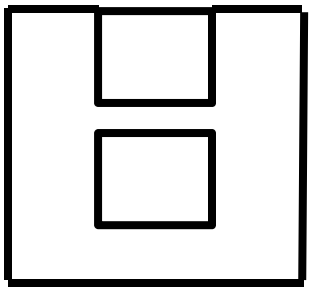
2.2. [S(ad), U(in)] ≅ <2.3>



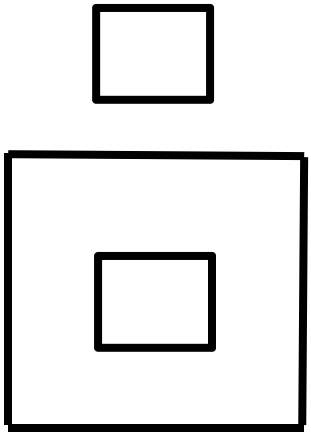
2.3. [S(in), U(ex)] ≅ <3.1>



2.4. [S(in), U(ad)] ≅ <3.2>

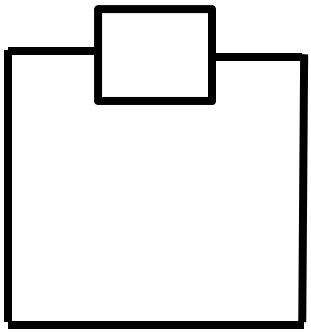


2.5. [S(in), U(in)] ≅ <3.3>

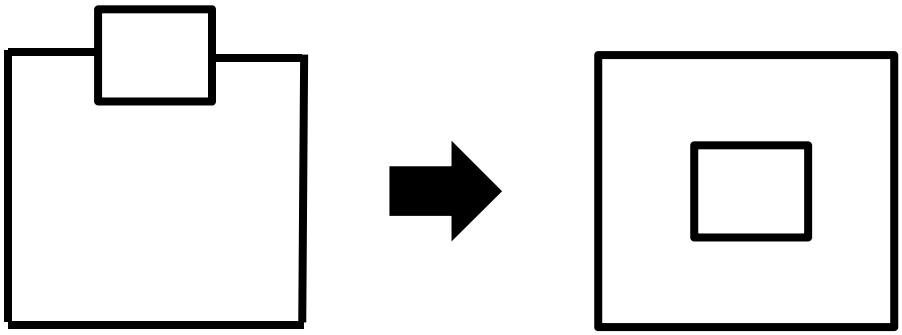


Es handelt sich also selbstverständlich genau um jene ontotopologischen Räume, deren korrespondierende Zeichenzahlen zu semiotischen Subrelationen isomorph sind, welche eine kategoriale Drittheit enthalten.

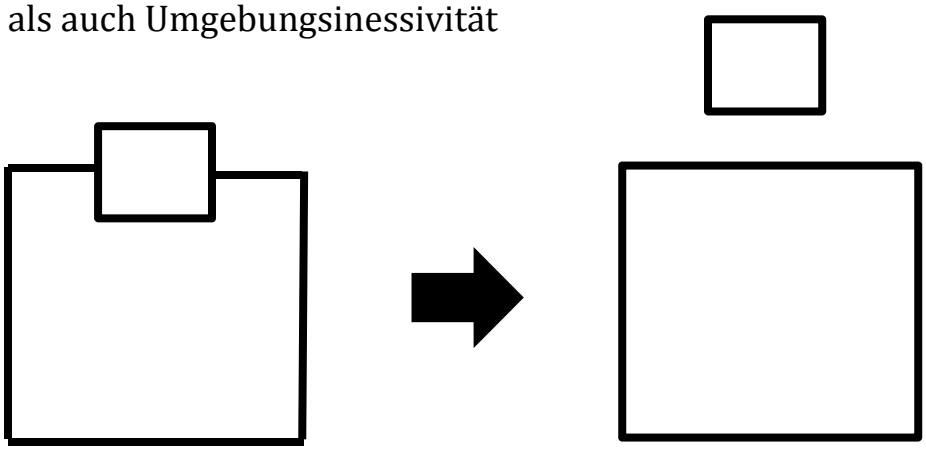
3. Bemerkenswert ist die Rolle desjenigen ontotopologischen Raumes, dessen korrespondierende Zeichenzahl zum semiotischen Index, d.h. zur genuinen Zweitheit isomorph ist,



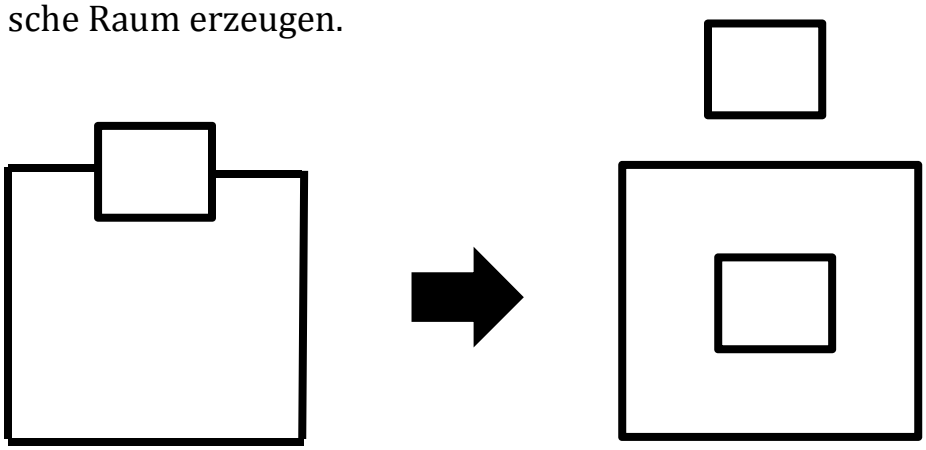
denn aus ihr lassen sich durch einfache Transformationen sowohl System-inessivität



als auch Umgebungsinessivität



sowie gemeinschaftliche System- und Umgebungsinessivität, d.h. der dem semiotischen Argument, d.h. der genuinen Drittheit, isomorphe ontotopologische Raum erzeugen.



Literatur

Toth, Alfred, Komplexe Inessivität I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015a

Toth, Alfred, Ontotopologie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015b

Toth, Alfred, Zur komplexen Arithmetik der Zeichenzahlen I-VI. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015c

19.1.2015